Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 17.02.2026
AZ.: III/40

WP 25-30 SV 40/015

Antragsvorlage Haushalt

Antrag Nr. 2026_23 - Fraktion Die Linke Hilden Elternbeiträge

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA | Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☐ nein	☒ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Schul- und Sportausschuss	04.03.2026	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	05.03.2026	Vorberatung
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	25.03.2026	Vorberatung
Rat der Stadt Hilden	15.04.2026	Entscheidung

2026_23 - Fraktion Die Linke Hilden Elternbeiträge

Antragstext:

Der Rat der Stadt Hilden beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der zuständigen Fachausschüsse die Elternbeitragssatzungen für die Offene Ganztagsschule (OGS), Kindertageseinrichtungen sowie die Kindertagespflege mit Wirkung zum 01.08.2026 neu zu fassen. Die Neugestaltung erfolgt nach den folgenden Grundsätzen:

1. Neufassung der Beitragsstufen
Die bisherigen Beitragsstufen werden durch regelmäßig gestaffelte Beitragsstufen ersetzt. Die Beitragsstufe 0 endet bei einem Jahresbruttoeinkommen von 34.999 EUR. Die Stufe 1 beginnt bei 35.000 EUR und endet bei 39.999 EUR. Die nachfolgenden Stufen erstrecken sich jeweils über einen Betrag von 10.000 EUR.

2. Entlastung kleiner Einkommen: Haushalte mit einem Bruttojahreseinkommen bis 34.999 EUR (neue Stufe 0) werden in den Betreuungsformen Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und offene Ganztagsschule beitragsfrei gestellt.

3. Anhebung der Deckelung: Die bisherige Deckelung der Elternbeiträge bei 120.000 EUR wird aufgehoben. An ihre Stelle tritt eine neue Einkommensobergrenze von 160.000 EUR brutto jährlich. Zwischen 120.000 EUR und 159.999 EUR werden die linearen Einkommensgruppen fortgesetzt. Die höchste Stufe (14) beginnt bei einem Jahresbruttoeinkommen von 160.000 EUR.

4. Beibehaltung aller weiteren Regelungen der Satzung: Die bestehenden Ermäßigungen für Geschwisterkinder sowie die Einzelheiten zur Berechnung des tatsächlichen Bruttoeinkommens bleiben in vollem Umfang erhalten.

Erläuterungen zum Antrag:

Seit dem Jahr 2020 sind die Kosten des täglichen Lebens überproportional angestiegen. Insbesondere die Preissteigerungen in den Bereichen Wohnen, Lebensmittel und Energie belasten die Familien. Dabei leiden Familien mit geringeren Einkommen deutlich mehr unter der sich immer schneller drehenden Kostenspirale als solche mit höheren Einkommen. Hinzu kommen Alleinerziehende und Familien mit mehr als 2 Kindern, die überproportional häufig durch Armut und Überschuldung gefährdet sind.

Wir als Fraktion Die Linke sehen uns vor allem den Menschen verpflichtet, die in den wichtigen Gremien oftmals keine Lobby haben. Das sind die Menschen, die jeden Tag für geringe Löhne Alte und Kranke pflegen, Kinder betreuen und Bürokomplexe reinigen. Es sind die Menschen, die in den Supermärkten die täglichen Bedarfe der Menschen vor Ort sichern und sicherstellen, dass uns Pakete und Briefe erreichen. Kurz: Es sind die wahren Leistungsträger unserer Gesellschaft. Die Menschen, die das Funktionieren dieser Gesellschaft überhaupt erst ermöglichen.

Gleichzeitig ist es eine schmerzliche und wissenschaftlich gesicherte Wahrheit, dass der Bildungserfolg in Deutschland so stark vom sozioökonomischen Status abhängig ist wie in kaum einem anderen Industrieland. Wir sind uns alle der Tatsache bewusst, dass Deutschland viel mehr für die Bildung unserer Kinder tun muss. Auch in finanzieller Hinsicht. Leider lassen die Taten, die aus dieser Erkenntnis resultieren sollten, seit jeher auf sich warten. Wir hier in Hilden können einen kleinen Teil dazu beitragen, dass diese Herausforderung entschärft wird, in dem wir Familien mit geringeren Einkommen bei den Elternbeiträgen für die Kindertagespflege, für die Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagsschule spürbar entlasten und gleichzeitig die Menschen moderat in die Pflicht nehmen, die oftmals ein Vielfaches des Einkommens zur Verfügung haben.

Es liegt in unserer politischen Gestaltungsmacht, die ökonomischen Rahmenbedingungen der Familien zu verbessern. Die Höhe der Elternbeiträge ist hierbei einer der Hebel, die wir beeinflussen können. Und in Zeiten massiv gestiegener Lebenshaltungskosten ist es unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass Familien mit geringerem Einkommen am Ende des Monats mehr zur Verfügung haben.

Als Kommune können wir nur einen kleinen Beitrag leisten, damit Bildung kein Privileg des Geldbeutels bleibt. Wir haben die Möglichkeit, wirkliche Entlastung dort zu schaffen, wo sie gebraucht wird. Und wir nehmen die viel gerühmten starken Schultern in die Pflicht, sich sozial gerecht zu beteiligen.

Das kreisweite Beitragsniveau

Blicken wir in die Städte des Kreises Mettmann, sind wir in der Lage, einen direkten Vergleich mit den Beitragssätzen anderer Kommunen anzustellen.

Tabelle 1: Beitragssätze KiTa, 45 Wochenstunden Betreuungszeit, höchster Satz, sortiert nach U3

Stadt	Jahreseinkommen der höchsten Stufe	Beitragssatz KiTA U3	Beitragssatz KiTA Ü3
Velbert	über 200.000	890	445
Mettmann	über 150.000	812 *	812 *
Haan	über 100.000	725 **	415 **
Erkrath	Über 144.000	632,14	553,44
Heiligenhaus	über 110.000	612	468
Ratingen	Über 110.000	591	379
Hilden	Über 120.000	533	382
Langenfeld	Über 138.000	470 **	390 **
Wülfrath	Über 100.000	461 *	461 *
Durchschnitt		*636,24*	*478,38*

Tabelle 2: Beitragssätze KiTa, Bruttojahreseinkommen 100.000 EUR und 45 Stunden, sortiert nach U3

Stadt	Beitragssatz KiTA U3	Beitragssatz KiTA Ü3
Haan	725 **	415 **
Ratingen	547	323
Heiligenhaus	530	391
Erkrath	497,49	419,73
Velbert	423	211,50
Wülfrath	398 *	398 *
Mettmann	375 *	375 *
Hilden	372	267
Langenfeld	350 **	270 **
Durchschnitt	*468,61*	*341,13*

* Keine Differenzierung nach U3 und Ü3
** Differenziert nach U2 und Ü2 (statt U3 und Ü3)

Die Stadt Monheim am Rhein ist in dieser Übersicht nicht aufgeführt, da dort zum jetzigen Zeitpunkt keine Gebühren für den Besuch der KiTa erhoben werden.

Um den Vergleich zu vervollständigen, blicken wir noch nach gleicher Logik auf die Beiträge für die offene Ganztagsschule.

Tabelle 3: Beiträge zur OGS (15 Uhr und 16 Uhr in der höchsten Beitragsstufe), sortiert nach 15 Uhr

Stadt	Jahreseinkommen der höchsten Stufe	OGS 15 Uhr	OGS 16 Uhr
Velbert	Ab 90.000	235 *	235 *
Langenfeld	Über 138.000	215 *	215 *
Heiligenhaus	über 110.000	209 *	209 *
Wülfrath	Über 100.000	190 *	190 *
Hilden	Über 120.000	190	212
Mettmann	über 70.000	180 *	180 *
Haan	über 100.000	180 *	180 *
Erkrath	Über 75.000	180 **	180 **
Ratingen	Über 110.000	159 *	159
Durchschnitt		*193,11*	*195,56*

Tabelle 4: Beiträge zur OGS bei einem Bruttojahreseinkommen von 100.000 EUR, sortiert nach 15 Uhr

Stadt	OGS 15 Uhr	OGS 16 Uhr
Velbert	235 *	235 *
Langenfeld	200 *	200 *
Heiligenhaus	195 *	195 *
Haan	180 *	180 *
Erkrath	180 *	180 *
Wülfrath	180 *	180 *
Mettmann	180 *	180 *
Hilden	160	170
Ratingen	136 *	136 *
Durchschnitt	*182,89*	*184,00*

* Keine Differenzierung nach 15 Uhr und 16 Uhr
** Vier Zeitmodelle (15, 16, 16:30 und 17 Uhr) mit gleichen Kosten

Diese Übersichten verdeutlichen, dass die Stadt Hilden im Hinblick auf die zu leistenden Elternbeiträge in den höheren Einkommensgruppen teils deutlich unter dem Niveau des Kreisdurchschnitts liegt.

Anhebung der Deckelung

Wir sind uns nur allzu bewusst, dass die Anhebung der Deckelung als übermäßige Belastung der „Leistungsträger unserer Gesellschaft“ bezeichnet werden wird.
Doch wir sind uns – wie weiter oben bereits erwähnt - ebenso bewusst, dass die überwiegende Zahl der Leistungsträger nicht am oberen Ende der Einkommenstabelle zu finden ist.

Auch wird vermutlich das Schreckgespenst einer Abwanderung der finanziell besser gestellten Familien beschworen. Doch die Realität ist: Familien mit einem Bruttoeinkommen von über 120.000 EUR werden Hilden nicht wegen einer moderaten Anpassung der Beiträge verlassen, die im Verhältnis zum Einkommen immer noch geringer ausfällt als die Belastung einer Durchschnittsfamilie. Ein echter Standortnachteil für Hilden entsteht nicht durch faire Beiträge der Spitzenverdiener, sondern durch eine soziale Schieflage, die Familien mit kleineren Einkommen den

Verbleib in unserer Stadt erheblich erschwert.

Aufwand für die Verwaltung
Eine umfassende Reform der Elternbeiträge erfordert einen erhöhten administrativen Aufwand. Das darf jedoch niemals als Vorwand dienen, um soziale Ungerechtigkeit zu zementieren. Um die Verwaltung zu entlasten, legen wir mit diesem Antrag bereits detailliert ausgearbeitete Tabellenmodelle vor, die eine sofortige Prüfung und Umsetzung ermöglichen. Der Unterstützung der finanziell schwächer Aufgestellten in unserer Gesellschaft aufgrund von Aufwänden bei einem Verwaltungsakt eine Absage zu erteilen, kann und darf niemals Konsens werden.

Die beantragten Beitragstabellen
Im Folgenden finden Sie die von der Fraktion Die Linke im Stadtrat Hilden aufgestellten und hiermit beantragten Beitragstabellen für

- Kindertagespflege U3
- Kindertagespflege Ü3
- Kindertageseinrichtungen U3
- Kindertageseinrichtungen Ü3
- Offene Ganztagsschule

Tabelle 5: Beantragte Beitragssätze Kindertageseinrichtungen für U3

Kindertageseinrichtungen U3				
Stufe	Jahresbrutto-Einkommen bis	25	35	45
0	34.999 €	0 €	0 €	0 €
1	39.999 €	53 €	74 €	95 €
2	49.999 €	85 €	119 €	153 €
3	59.999 €	120 €	168 €	216 €
4	69.999 €	160 €	224 €	288 €
5	79.999 €	188 €	263 €	338 €
6	89.999 €	213 €	298 €	383 €
7	99.999 €	240 €	336 €	432 €
8	109.999 €	265 €	371 €	477 €
9	119.999 €	293 €	410 €	527 €
10	129.999 €	313 €	438 €	563 €
11	139.999 €	330 €	462 €	594 €
12	149.999 €	345 €	483 €	621 €
13	159.999 €	355 €	497 €	639 €
14	ab 160.000	363 €	508 €	653 €

Tabelle 6: Beantragte Beitragssätze Kindertageseinrichtungen für Ü3

Kindertageseinrichtungen Ü3				
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**25**	**35**	**45**
0	**34.999**	0 €	0 €	0 €
1	**39.999**	28 €	39 €	50 €
2	**49.999**	53 €	74 €	95 €
3	**59.999**	80 €	112 €	144 €
4	**69.999**	105 €	147 €	189 €
5	**79.999**	128 €	179 €	230 €
6	**89.999**	148 €	207 €	266 €
7	**99.999**	170 €	238 €	306 €
8	**109.999**	190 €	266 €	342 €
9	**119.999**	213 €	298 €	383 €
10	**129.999**	235 €	329 €	423 €
11	**139.999**	260 €	364 €	468 €
12	**149.999**	278 €	389 €	500 €
13	**159.999**	293 €	410 €	527 €
14	**160.000**	303 €	424 €	545 €

Tabelle 7: Beantragte Beitragssätze Kindertagespflege für U3

Kindertagespflege U3									
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**10**	**15**	**20**	**25**	**30**	**35**	**40**	**45**
0	**34.999**	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1	**39.999**	21 €	32 €	42 €	53 €	63 €	74 €	84 €	95 €
2	**49.999**	34 €	51 €	68 €	85 €	102 €	119 €	136 €	153 €
3	**59.999**	48 €	72 €	96 €	120 €	144 €	168 €	192 €	216 €
4	**69.999**	64 €	96 €	128 €	160 €	192 €	224 €	256 €	288 €
5	**79.999**	75 €	113 €	150 €	188 €	225 €	263 €	300 €	338 €
6	**89.999**	85 €	128 €	170 €	213 €	255 €	298 €	340 €	383 €
7	**99.999**	96 €	144 €	192 €	240 €	288 €	336 €	384 €	432 €
8	**109.999**	106 €	159 €	212 €	265 €	318 €	371 €	424 €	477 €
9	**119.999**	117 €	176 €	234 €	293 €	351 €	410 €	468 €	527 €
10	**129.999**	125 €	188 €	250 €	313 €	375 €	438 €	500 €	563 €
11	**139.999**	132 €	198 €	264 €	330 €	396 €	462 €	528 €	594 €
12	**149.999**	138 €	207 €	276 €	345 €	414 €	483 €	552 €	621 €
13	**159.999**	142 €	213 €	284 €	355 €	426 €	497 €	568 €	639 €
14	**ab 160.000**	145 €	218 €	290 €	363 €	435 €	508 €	580 €	653 €

Tabelle 8: Beantragte Beitragssätze Kindertagespflege für Ü3

Kindertagespflege Ü3									
Stufe	Jahresbrutto-Einkommen bis	10	15	20	25	30	35	40	45
0	34.999	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1	39.999	11 €	17 €	22 €	28 €	33 €	39 €	44 €	50 €
2	49.999	21 €	32 €	42 €	53 €	63 €	74 €	84 €	95 €
3	59.999	32 €	48 €	64 €	80 €	96 €	112 €	128 €	144 €
4	69.999	42 €	63 €	84 €	105 €	126 €	147 €	168 €	189 €
5	79.999	51 €	77 €	102 €	128 €	153 €	179 €	204 €	230 €
6	89.999	59 €	89 €	118 €	148 €	177 €	207 €	236 €	266 €
7	99.999	68 €	102 €	136 €	170 €	204 €	238 €	272 €	306 €
8	109.999	76 €	114 €	152 €	190 €	228 €	266 €	304 €	342 €
9	119.999	85 €	128 €	170 €	213 €	255 €	298 €	340 €	383 €
10	129.999	94 €	141 €	188 €	235 €	282 €	329 €	376 €	423 €
11	139.999	104 €	156 €	208 €	260 €	312 €	364 €	416 €	468 €
12	149.999	111 €	167 €	222 €	278 €	333 €	389 €	444 €	500 €
13	159.999	117 €	176 €	234 €	293 €	351 €	410 €	468 €	527 €
14	ab 160.000	121 €	182 €	242 €	303 €	363 €	424 €	484 €	545 €

Tabelle 9: Beantragte Beitragssätze für die offene Ganztagsschule

Offene Ganztagsschule			
Stufe	Jahresbrutto-Einkommen bis	15 Uhr	16 Uhr
0	34.999	0 €	0 €
1	39.999	0 €	16 €
2	49.999	30 €	45 €
3	59.999	60 €	75 €
4	69.999	90 €	105 €
5	79.999	115 €	125 €
6	89.999	140 €	150 €
7	99.999	165 €	175 €
8	109.999	185 €	200 €
9	119.999	200 €	225 €
10	129.999	215 €	245 €
11	139.999	230 €	265 €
12	149.999	245 €	285 €
13	159.999	260 €	300 €
14	ab 160.000	275 €	310 €

Ein Gebot der sozialen Verantwortung und Solidarität
Die entscheidende Frage ist: Wie gestalten wir Beteiligung fair und solidarisch?

Wer 160.000 Euro im Jahr verdient, für den ist eine moderate Anpassung der Beiträge eine Frage der Organisation. Es schränkt weder die Lebensqualität noch die Teilhabe ein.

Wer jedoch 30.000 Euro verdient, für den bedeutet jeder Euro an Beiträgen einen direkten Verzicht. Verzicht auf gesunde Ernährung, Verzicht auf Teilhabe oder Verzicht auf eine aktive Freizeitgestaltung.

Wir haben es hier in der Hand, die Schieflage bei den Beiträgen mindestens zu mildern. Beitragsfreiheit für kleine Einkommen ist kein politisches Geschenk, sondern eine Frage der Teilhabe, der Solidarität und der echten Chancengleichheit.

Bildung und Teilhabe darf keine Frage des Geldbeutels sein.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Anpassung der Elternbeiträge wurde aktuell in der Verwaltung intensiv betrachtet, da diese in den vergangenen Jahren nicht mehr angepasst wurden. Eine Anpassung ist jedoch erst ab August 2027 vorgesehen, da aufgrund der anstehenden KiBiz Reform zum 01.08.2027 die Beiträge grundlegend anzupassen sind. Im Elementarbereich wird zukünftig auch ein Betreuungsumfang von 30 bzw. 40 Wochenstunden möglich sein, wodurch hierfür neue Beiträge zu berechnen sind. Das neue Kinderbildungsgesetz ist derzeit noch nicht beschlossen, was jedoch noch in diesem Jahr erfolgen soll. Erst dann soll die Beitragssatzung entsprechend dem neuen KiBiz angepasst werden. Hierbei werden sowohl die differenzierten Betreuungsumfänge, als auch Einkommensstufen betrachtet und angepasst werden.
Inwiefern die Erträge durch eine Erweiterung der Einkommensstufen steigen, kann nie genau beziffert werden, da sich dies jedes Jahr ändert. Mit den aktuellen Einstufungen der Beitragspflichtigen kann eine Prognose erstellt werden. Hierzu muss jedoch jeder Einzelfall aus der höchsten Einkommensstufe über 120.000 Euro geprüft werden und fiktiv den höheren Einkommensstufen zugeordnet werden, was sehr zeitintensiv ist.

Zeitlich früher wird es schon zum 01.08.2026 eine Erhöhung des Entgelts für die Mittagsverpflegung sowohl im Elementarbereich als auch Primarbereich geben. Das Entgelt soll einheitlich auf 85 Euro erhöht werden. Hierzu wird die Beitragssatzung Primarbereich entsprechend geändert (s. WP 25-30 SV 40/011). Dies macht eine Erhöhung im Primarbereich von +17 Euro (+25 %) und im Elementarbereich von +19 Euro (+29 %) aus.

Dem Vorschlag zur Erhöhung der Elternbeiträge der OGS bis auf maximal 310 Euro kann nicht gefolgt werden, da entsprechend der Schulvorschriften NRW (Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, „Offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“) derzeit ein Elternbeitrag bis zur Höhe von 235 Euro pro Monat zulässig ist. Ab dem 01.08.2026 ist eine Erhöhung pro Schuljahr um 3 % maximal zulässig. Somit liegt die Höchstgrenze ab dem kommenden Schuljahr bei 242 Euro.

Aus den dargestellten Gründen empfiehlt die Verwaltung, den Antrag zurückzustellen.

Die Änderung der Satzungen für den Elementar- und Primarbereich zur Erhöhung der Elternbeiträge zum 01.08.2027 wird rechtzeitig den Ausschüssen und dem Rat der Stadt Hilden zur Entscheidung vorgelegt.

gez.
i.V.
Sönke Eichner
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

keine

Inklusionsrelevanz:

keine

23

Die Linke
Fraktion im Stadtrat Hilden

Fraktion Die Linke im Stadtrat Hilden

10. Februar 2026

ANTRAG

Gerechte Bildung in Hilden: Sozialverträgliche Neugestaltung der Elternbeiträge für OGS, Kita und Kindertagespflege

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beauftragt die Verwaltung, unter Einbeziehung der zuständigen Fachausschüsse die Elternbeitragssatzungen für die Offene Ganztagsschule (OGS), Kindertageseinrichtungen sowie die Kindertagespflege mit Wirkung zum 01.08.2026 neu zu fassen. Die Neugestaltung erfolgt nach den folgenden Grundsätzen:

1. **Neufassung der Beitragsstufen**
   Die bisherigen Beitragsstufen werden durch regelmäßig gestaffelte Beitragsstufen ersetzt. Die Beitragsstufe 0 endet bei einem Jahresbruttoeinkommen von 34.999 EUR. Die Stufe 1 beginnt bei 35.000 EUR und endet bei 39.999 EUR. Die nachfolgenden Stufen erstrecken sich jeweils über einen Betrag von 10.000 EUR.

2. **Entlastung kleiner Einkommen:** Haushalte mit einem Bruttojahreseinkommen bis 34.999 EUR (neue Stufe 0) werden in den Betreuungsformen Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und offene Ganztagsschule beitragsfrei gestellt.

3. **Anhebung der Deckelung:** Die bisherige Deckelung der Elternbeiträge bei 120.000 EUR wird aufgehoben. An ihre Stelle tritt eine neue Einkommensobergrenze von 160.000 EUR brutto jährlich. Zwischen 120.000 EUR und 159.999 EUR werden die linearen Einkommensgruppen fortgesetzt. Die höchste Stufe (14) beginnt bei einem Jahresbruttoeinkommen von 160.000 EUR.

4. **Beibehaltung aller weiteren Regelungen der Satzung:** Die bestehenden Ermäßigungen für Geschwisterkinder sowie die Einzelheiten zur Berechnung des tatsächlichen Bruttoeinkommens bleiben in vollem Umfang erhalten.

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Begründung des Antrages

Seit dem Jahr 2020 sind die Kosten des täglichen Lebens überproportional angestiegen. Insbesondere die Preissteigerungen in den Bereichen Wohnen, Lebensmittel und Energie belasten die Familien. Dabei leiden Familien mit geringeren Einkommen deutlich mehr unter der sich immer schneller drehenden Kostenspirale als solche mit höheren Einkommen. Hinzu kommen Alleinerziehende und Familien mit mehr als 2 Kindern, die überproportional häufig durch Armut und Überschuldung gefährdet sind.

Wir als Fraktion Die Linke sehen uns vor allem den Menschen verpflichtet, die in den wichtigen Gremien oftmals keine Lobby haben. Das sind die Menschen, die jeden Tag für geringe Löhne Alte und Kranke pflegen, Kinder betreuen und Bürokomplexe reinigen. Es sind die Menschen, die in den Supermärkten die täglichen Bedarfe der Menschen vor Ort sichern und sicherstellen, dass uns Pakete und Briefe erreichen. Kurz: Es sind die wahren Leistungsträger unserer Gesellschaft. Die Menschen, die das Funktionieren dieser Gesellschaft überhaupt erst ermöglichen.

Gleichzeitig ist es eine schmerzliche und wissenschaftlich gesicherte Wahrheit, dass der Bildungserfolg in Deutschland so stark vom sozioökonomischen Status abhängig ist wie in kaum einem anderen Industrieland. Wir sind uns alle der Tatsache bewusst, dass Deutschland viel mehr für die Bildung unserer Kinder tun muss. Auch in finanzieller Hinsicht. Leider lassen die Taten, die aus dieser Erkenntnis resultieren sollten, seit jeher auf sich warten.

Wir hier in Hilden können einen kleinen Teil dazu beitragen, dass diese Herausforderung entschärft wird, in dem wir Familien mit geringeren Einkommen bei den Elternbeiträgen für die Kindertagespflege, für die Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagsschule spürbar entlasten und gleichzeitig die Menschen moderat in die Pflicht nehmen, die oftmals ein Vielfaches des Einkommens zur Verfügung haben.

Es liegt in unserer politischen Gestaltungsmacht, die ökonomischen Rahmenbedingungen der Familien zu verbessern. Die Höhe der Elternbeiträge ist hierbei einer der Hebel, die wir beeinflussen können. Und in Zeiten massiv gestiegener Lebenshaltungskosten ist es unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass Familien mit geringerem Einkommen am Ende des Monats mehr zur Verfügung haben.

Als Kommune können wir nur einen kleinen Beitrag leisten, damit Bildung kein Privileg des Geldbeutels bleibt. Wir haben die Möglichkeit, wirkliche Entlastung dort zu schaffen, wo sie gebraucht wird. Und wir nehmen die viel gerühmten starken Schultern in die Pflicht, sich sozial gerecht zu beteiligen.

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Das kreisweite Beitragsniveau

Blicken wir in die Städte des Kreises Mettmann, sind wir in der Lage, einen direkten Vergleich mit den Beitragssätzen anderer Kommunen anzustellen.

Tabelle 1: Beitragssätze KiTa, 45 Wochenstunden Betreuungszeit, höchster Satz, sortiert nach U3

Stadt	Jahreseinkommen der höchsten Stufe	Beitragssatz KiTA U3	Beitragssatz KiTA Ü3
Velbert	über 200.000	890	445
Mettmann	über 150.000	812 *	812 *
Haan	über 100.000	725 **	415 **
Erkrath	Über 144.000	632,14	553,44
Heiligenhaus	über 110.000	612	468
Ratingen	Über 110.000	591	379
Hilden	Über 120.000	533	382
Langenfeld	Über 138.000	470 **	390 **
Wülfrath	Über 100.000	461 *	461 *
Durchschnitt		*636,24*	*478,38*

Tabelle 2: Beitragssätze KiTa, Bruttojahreseinkommen 100.000 EUR und 45 Stunden, sortiert nach U3

Stadt	Beitragssatz KiTA U3	Beitragssatz KiTA Ü3
Haan	725 **	415 **
Ratingen	547	323
Heiligenhaus	530	391
Erkrath	497,49	419,73
Velbert	423	211,50
Wülfrath	398 *	398 *
Mettmann	375 *	375 *
Hilden	372	267
Langenfeld	350 **	270 **
Durchschnitt	*468,61*	*341,13*

* Keine Differenzierung nach U3 und Ü3
** Differenziert nach U2 und Ü2 (statt U3 und Ü3)

Die Stadt Monheim am Rhein ist in dieser Übersicht nicht aufgeführt, da dort zum jetzigen Zeitpunkt keine Gebühren für den Besuch der KiTa erhoben werden.

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Um den Vergleich zu vervollständigen, blicken wir noch nach gleicher Logik auf die Beiträge für die offene Ganztagsschule.

Tabelle 3: Beiträge zur OGS (15 Uhr und 16 Uhr in der höchsten Beitragsstufe), sortiert nach 15 Uhr

Stadt	Jahreseinkommen der höchsten Stufe	OGS 15 Uhr	OGS 16 Uhr
Velbert	Ab 90.000	235 *	235 *
Langenfeld	Über 138.000	215 *	215 *
Heiligenhaus	über 110.000	209 *	209 *
Wülfrath	Über 100.000	190 *	190 *
Hilden	Über 120.000	190	212
Mettmann	über 70.000	180 *	180 *
Haan	über 100.000	180 *	180 *
Erkrath	Über 75.000	180 **	180 **
Ratingen	Über 110.000	159 *	159
Durchschnitt		*193,11*	*195,56*

Tabelle 4: Beiträge zur OGS bei einem Bruttojahreseinkommen von 100.000 EUR, sortiert nach 15 Uhr

Stadt	OGS 15 Uhr	OGS 16 Uhr
Velbert	235 *	235 *
Langenfeld	200 *	200 *
Heiligenhaus	195 *	195 *
Haan	180 *	180 *
Erkrath	180 *	180 *
Wülfrath	180 *	180 *
Mettmann	180 *	180 *
Hilden	160	170
Ratingen	136 *	136 *
Durchschnitt	*182,89*	*184,00*

* Keine Differenzierung nach 15 Uhr und 16 Uhr
** Vier Zeitmodelle (15, 16, 16:30 und 17 Uhr) mit gleichen Kosten

Diese Übersichten verdeutlichen, dass die Stadt Hilden im Hinblick auf die zu leistenden Elternbeiträge in den höheren Einkommensgruppen teils deutlich unter dem Niveau des Kreisdurchschnitts liegt.

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Anhebung der Deckelung

Wir sind uns nur allzu bewusst, dass die Anhebung der Deckelung als übermäßige Belastung der „Leistungsträger unserer Gesellschaft“ bezeichnet werden wird. Doch wir sind uns – wie weiter oben bereits erwähnt - ebenso bewusst, dass die überwiegende Zahl der Leistungsträger nicht am oberen Ende der Einkommens-tabelle zu finden ist.

Auch wird vermutlich das Schreckgespenst einer Abwanderung der finanziell besser gestellten Familien beschworen. Doch die Realität ist: Familien mit einem Bruttoeinkommen von über 120.000 EUR werden Hilden nicht wegen einer moderaten Anpassung der Beiträge verlassen, die im Verhältnis zum Einkommen immer noch geringer ausfällt als die Belastung einer Durchschnittsfamilie. Ein echter Standortnachteil für Hilden entsteht nicht durch faire Beiträge der Spitzenverdiener, sondern durch eine soziale Schieflage, die Familien mit kleineren Einkommen den Verbleib in unserer Stadt erheblich erschwert.

Aufwand für die Verwaltung

Eine umfassende Reform der Elternbeiträge erfordert einen erhöhten administrativen Aufwand. Das darf jedoch niemals als Vorwand dienen, um soziale Ungerechtigkeit zu zementieren. Um die Verwaltung zu entlasten, legen wir mit diesem Antrag bereits detailliert ausgearbeitete Tabellenmodelle vor, die eine sofortige Prüfung und Umsetzung ermöglichen. Der Unterstützung der finanziell schwächer Aufgestellten in unserer Gesellschaft aufgrund von Aufwänden bei einem Verwaltungsakt eine Absage zu erteilen, kann und darf niemals Konsens werden.

Die beantragten Beitragstabellen

Im Folgenden finden Sie die von der Fraktion Die Linke im Stadtrat Hilden aufgestellten und hiermit beantragten Beitragstabellen für

- Kindertagespflege U3
- Kindertagespflege Ü3
- Kindertageseinrichtungen U3
- Kindertageseinrichtungen Ü3
- Offene Ganztagsschule

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Tabelle 5: Beantragte Beitragssätze Kindertageseinrichtungen für U3

Kindertageseinrichtungen U3				
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**25**	**35**	**45**
0	**34.999 €**	0 €	0 €	0 €
1	**39.999 €**	53 €	74 €	95 €
2	**49.999 €**	85 €	119 €	153 €
3	**59.999 €**	120 €	168 €	216 €
4	**69.999 €**	160 €	224 €	288 €
5	**79.999 €**	188 €	263 €	338 €
6	**89.999 €**	213 €	298 €	383 €
7	**99.999 €**	240 €	336 €	432 €
8	**109.999 €**	265 €	371 €	477 €
9	**119.999 €**	293 €	410 €	527 €
10	**129.999 €**	313 €	438 €	563 €
11	**139.999 €**	330 €	462 €	594 €
12	**149.999 €**	345 €	483 €	621 €
13	**159.999 €**	355 €	497 €	639 €
14	**ab 160.000**	363 €	508 €	653 €

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Tabelle 6: Beantragte Beitragssätze Kindertageseinrichtungen für Ü3

Kindertageseinrichtungen Ü3				
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**25**	**35**	**45**
0	**34.999**	0 €	0 €	0 €
1	**39.999**	28 €	39 €	50 €
2	**49.999**	53 €	74 €	95 €
3	**59.999**	80 €	112 €	144 €
4	**69.999**	105 €	147 €	189 €
5	**79.999**	128 €	179 €	230 €
6	**89.999**	148 €	207 €	266 €
7	**99.999**	170 €	238 €	306 €
8	**109.999**	190 €	266 €	342 €
9	**119.999**	213 €	298 €	383 €
10	**129.999**	235 €	329 €	423 €
11	**139.999**	260 €	364 €	468 €
12	**149.999**	278 €	389 €	500 €
13	**159.999**	293 €	410 €	527 €
14	**160.000**	303 €	424 €	545 €

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Tabelle 7: Beantragte Beitragssätze Kindertagespflege für U3

Kindertagespflege U3									
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**10**	**15**	**20**	**25**	**30**	**35**	**40**	**45**
0	**34.999**	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1	**39.999**	21 €	32 €	42 €	53 €	63 €	74 €	84 €	95 €
2	**49.999**	34 €	51 €	68 €	85 €	102 €	119 €	136 €	153 €
3	**59.999**	48 €	72 €	96 €	120 €	144 €	168 €	192 €	216 €
4	**69.999**	64 €	96 €	128 €	160 €	192 €	224 €	256 €	288 €
5	**79.999**	75 €	113 €	150 €	188 €	225 €	263 €	300 €	338 €
6	**89.999**	85 €	128 €	170 €	213 €	255 €	298 €	340 €	383 €
7	**99.999**	96 €	144 €	192 €	240 €	288 €	336 €	384 €	432 €
8	**109.999**	106 €	159 €	212 €	265 €	318 €	371 €	424 €	477 €
9	**119.999**	117 €	176 €	234 €	293 €	351 €	410 €	468 €	527 €
10	**129.999**	125 €	188 €	250 €	313 €	375 €	438 €	500 €	563 €
11	**139.999**	132 €	198 €	264 €	330 €	396 €	462 €	528 €	594 €
12	**149.999**	138 €	207 €	276 €	345 €	414 €	483 €	552 €	621 €
13	**159.999**	142 €	213 €	284 €	355 €	426 €	497 €	568 €	639 €
14	**ab 160.000**	145 €	218 €	290 €	363 €	435 €	508 €	580 €	653 €

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Tabelle 8: Beantragte Beitragssätze Kindertagespflege für Ü3

Kindertagespflege Ü3									
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**10**	**15**	**20**	**25**	**30**	**35**	**40**	**45**
0	**34.999**	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1	**39.999**	11 €	17 €	22 €	28 €	33 €	39 €	44 €	50 €
2	**49.999**	21 €	32 €	42 €	53 €	63 €	74 €	84 €	95 €
3	**59.999**	32 €	48 €	64 €	80 €	96 €	112 €	128 €	144 €
4	**69.999**	42 €	63 €	84 €	105 €	126 €	147 €	168 €	189 €
5	**79.999**	51 €	77 €	102 €	128 €	153 €	179 €	204 €	230 €
6	**89.999**	59 €	89 €	118 €	148 €	177 €	207 €	236 €	266 €
7	**99.999**	68 €	102 €	136 €	170 €	204 €	238 €	272 €	306 €
8	**109.999**	76 €	114 €	152 €	190 €	228 €	266 €	304 €	342 €
9	**119.999**	85 €	128 €	170 €	213 €	255 €	298 €	340 €	383 €
10	**129.999**	94 €	141 €	188 €	235 €	282 €	329 €	376 €	423 €
11	**139.999**	104 €	156 €	208 €	260 €	312 €	364 €	416 €	468 €
12	**149.999**	111 €	167 €	222 €	278 €	333 €	389 €	444 €	500 €
13	**159.999**	117 €	176 €	234 €	293 €	351 €	410 €	468 €	527 €
14	**ab 160.000**	121 €	182 €	242 €	303 €	363 €	424 €	484 €	545 €

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Tabelle 9: Beantragte Beitragssätze für die offene Ganztagsschule

Offene Ganztagsschule			
Stufe	**Jahresbrutto-Einkommen bis**	**15 Uhr**	**16 Uhr**
0	**34.999**	0 €	0 €
1	**39.999**	0 €	16 €
2	**49.999**	30 €	45 €
3	**59.999**	60 €	75 €
4	**69.999**	90 €	105 €
5	**79.999**	115 €	125 €
6	**89.999**	140 €	150 €
7	**99.999**	165 €	175 €
8	**109.999**	185 €	200 €
9	**119.999**	200 €	225 €
10	**129.999**	215 €	245 €
11	**139.999**	230 €	265 €
12	**149.999**	245 €	285 €
13	**159.999**	260 €	300 €
14	**ab 160.000**	275 €	310 €

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info

Ein Gebot der sozialen Verantwortung und Solidarität

Die entscheidende Frage ist: Wie gestalten wir Beteiligung fair und solidarisch?

Wer 160.000 Euro im Jahr verdient, für den ist eine moderate Anpassung der Beiträge eine Frage der Organisation. Es schränkt weder die Lebensqualität noch die Teilhabe ein.

Wer jedoch 30.000 Euro verdient, für den bedeutet jeder Euro an Beiträgen einen direkten Verzicht. Verzicht auf gesunde Ernährung, Verzicht auf Teilhabe oder Verzicht auf eine aktive Freizeitgestaltung.

Wir haben es hier in der Hand, die Schieflage bei den Beiträgen mindestens zu mildern. Beitragsfreiheit für kleine Einkommen ist kein politisches Geschenk, sondern eine Frage der Teilhabe, der Solidarität und der echten Chancengleichheit.

Bildung und Teilhabe darf keine Frage des Geldbeutels sein.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Klaus Wockenfoth
Fraktionssprecher

Die Linke Fraktion im Stadtrat Hilden
c/o Klaus Wockenfoth
Erikaweg 6a
40723 Hilden

Telefon: 02103 – 880 09 47
Website: dielinke-hilden.info
E-Mail: post@dielinke-hilden.info